

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
A. Ausgangsproblematik	1
B. Die Einbringung "dem Werte nach"	6
1. Der Begriff der Einbringung "dem Werte nach"	6
2. Die rechtliche Problematik der Einbringung "dem Werte nach"	8
3. Die wirtschaftliche Zielsetzung der Einbringung "dem Werte nach"	12
a) Vereinfachungsfunktion	12
b) Ersparnisfunktion	14
c) Schutzfunktion	15
d) Beschränkungsfunktion	15
4. Die Einbringung "dem Werte nach" im Zivilrecht	17
a) Rechtsnatur der Einbringung "dem Werte nach"	17
aa) Dingliche Berechtigung des Eigentümers	17
bb) Wertmäßige Berechtigung der Gesellschaft	18
cc) Rechtsnatur des Wertrechts	19
dd) Folgerungen aus der Rechtsnatur des Wertrechts	25
aaa) Vereinbarkeit mit dem numerus clausus der dinglichen Rechte	25
bbb) Fehlende Drittwirkung des Wertrechts	27
ccc) Fehlende Übertragbarkeit des Wertrechts	30
ddd) Erreichung vergleichbarer Rechtsfolgen durch ein normiertes sachenrechtliches Rechtsinstitut	32
b) Merkmale der Einbringung "dem Werte nach" im einzelnen	34
aa) Der Nutzen des Grundstücks	36
bb) Die Substanz des Grundstücks	37
cc) Das Risiko des Grundstücks	39

	Seite
5. Die Einbringung "dem Werte nach" im Steuerrecht	41
a) Die Problematik der Einbringung "dem Werte nach" im Steuerrecht	41
b) Grunderwerbsteuer	42
aa) Tatbestand des § 1 Abs. 2 GrEStG	43
bb) Höhe und Bemessungsgrundlage der Grunderwerbsteuer	46
cc) Geltung von Steuerbegünstigungen	47
c) Gesellschaftsteuer	47
d) Ertragsteuern	50
aa) Geltung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise	50
bb) Zurechnung nach dem wirtschaftlichen Eigentum	51
e) Ergebnis	57
6. Begründung der Einbringung "dem Werte nach"; Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	59
a) Begründung der Einbringung "dem Werte nach"	59
aa) Das Verpflichtungsgeschäft	59
bb) Anwendbarkeit der Formvorschrift des § 313 BGB auf das Verpflichtungsgeschäft	62
aaa) Anwendbarkeit des § 313 Satz 1 BGB	62
bbb) Analoge Anwendung des § 313 Satz 1 BGB	63
ccc) Ergebnis	68
cc) Das Erfüllungsgeschäft	68
b) Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	71
aa) Gesellschafter	71
bb) Gesellschaft	74
7. Behandlung der Einbringung "dem Werte nach" in der Handelsbilanz sowie der Steuerbilanz	75
a) Handelsbilanz	75
aa) Bilanzierungsfähigkeit des Grundstücks	75

aaa) Bilanzierung nach § 40 HGB	75
bbb) Bilanzierung nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	82
ccc) Ergebnis	85
bb) Bewertung des Grundstücks	88
cc) Bilanzierung und Bewertung der von der Gesellschaft errichteten Gebäude	92
b) Steuerbilanz	93
aa) Geltung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	93
bb) Bewertung in der Steuerbilanz	96
cc) Folgerungen für die Ertragsbesteuerung	98
aaa) Grund und Boden	99
bbb) Bebaute Grundstücke	103
ccc) Gebäude auf fremdem Grund und Boden	103
ddd) Ergebnis	105
8. Das Problem der Haftung des "dem Werte nach" eingebrachten Grundstücks	107
a) Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten	107
aa) Haftung aufgrund Beleihung zugunsten von Gesellschaftsgläubigern	107
bb) Haftung aufgrund der wertmäßigen Zugehörigkeit zum Gesellschaftsvermögen	109
aaa) Formalrechtliche Betrachtungsweise	111
bbb) Materiell-wirtschaftliche Betrachtungsweise	112
ccc) Realisierung der Haftung des Grundstücks im Zwangsvollstreckungsverfahren	114
ddd) Interventionsrecht der Gesellschaft bei Zwangsvollstreckung in das Grundstück durch Privatgläubiger des Gesellschafters	119
b) Haftung des Grundstücks im Konkursfall	123
aa) Haftung aufgrund der bei Personengesellschaften bestehenden persönlichen Gesellschaftshaftung	123

bb)	Haftung aufgrund Zugehörigkeit zur Konkursmasse der Gesellschaft	126
cc)	Aussonderungsrecht der Gesellschaft im Konkurs des Gesellschafters	128
9.	Die Auseinandersetzung	131
a)	Auseinandersetzung bei Ausscheiden des Eigentümer-Gesellschafters	131
aa)	Ermittlung des Abfindungsguthabens	132
bb)	Kein Anspruch auf weitere Überlassung der Grundstücke	135
cc)	Herausgabe oder Übereignung der Grundstücke	136
b)	Auseinandersetzung bei Ausscheiden einzelner Gesellschaftler einer Grundstücksgemeinschaft	138
aa)	Fortbestand der Grundstücksgemeinschaft	139
bb)	Aufkündigung der Grundstücksgemeinschaft	143
10.	Das Problem des Gläubigerschutzes	146
a)	Problemstellung	146
b)	Anwendung von Gläubigerschutzgrundsätzen	148
aa)	Geltung von normierten Gläubigerschutzbestimmungen	148
aaa)	Kapitalaufbringung und -einlage im Recht der Personengesellschaft	149
aaaa)	Haftungsbefreiende Einlageleistung durch Einbringung "dem Werte nach"	150
bbbb)	Haftungsbefreiende Einlageleistung durch Einbringung zur Nutzung	154
bbb)	Kapitalaufbringung und -erhaltung im Recht der Kapitalgesellschaft	156
aaaa)	Grundsatz der realen Kapitalaufbringung	157
bbbb)	Grundsatz der Kapitalerhaltung	159
	(1) Anwendbarkeit des § 32 a GmbHG	159
	(2) Anwendbarkeit des § 30 GmbHG	162

	Seite
bb) Geltung von Rechtsscheingrundsätzen	164
aaa) Rechtsscheinhaftung bei unrichtiger Bilanzierung	164
aaaa) Einbringung "dem Werte nach"	164
bbbb) Einbringung zur Nutzung	166
bbb) Rechtsscheinwirkungen der Grundbucheintragung	171
C. Ergebnis	175